

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch

Geschäftsstelle
Meerbuscher Straße 41
40670 Meerbusch
Tel: 0 21 59 / 5 13 68
Fax: 0 21 59 / 52 81 43
e-mail: buer@gruene-meerbusch.de
<http://www.gruene-meerbusch.de>

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN Meerbuscher Str. 41 * 40670 Meerbusch

An die Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses Frau Schoppe
Stadt Meerbusch über
- Service Zentrale Dienste -
40641 MEERBUSCH

Meerbusch, 15. Juni 2009

**Antrag/Anfrage zum Jugendhilfeausschuss am 16. Juni 2009; Punkt 5, Freistellung von
Leitungskräften**

Sehr geehrte Frau Schoppe,

erfreut hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Kenntnis genommen, dass 57
Fachkraftstunden zusätzlich zur Freistellung von Leitungen geschaffen werden sollen.
Nach unseren Eindrücken wird aber seit Inkrafttreten des Kinderbildungsgesetzes (Kibiz) und
auch in Verbindung mit den gegenwärtigen Streiks zu Recht gegen die zu geringe
Personalausstattung auch in der pädagogischen Gruppenarbeit mit den Kindern seitens der
Erzieherinnen beklagt. Das betrifft z.B. den Wegfall von Ergänzungskraftstunden in der
Betreuung von Kindern unter drei Jahren durch das Kinderbildungsgesetz.
Wir beantragen daher, die folgenden Fragen zu beantworten, möglichst auch für die Freien
Träger.

1. Wie viele Stellen sind gegenwärtig vorhanden und in welchem Umfang sind die
Stellen besetzt? Gibt es dauerhafte Ausfälle von Fachkräften aus
Krankheitsgründen/Schwangerschaft, ohne dass Vertretungen vorgenommen werden?
2. Anlage 1 zu § 19 Kinderbildungsgesetz beschreibt die Mindestpersonalausstattung pro
Gruppe. In wie vielen Gruppen wird diese Mindestpersonalausstattung überschritten,
erreicht oder unterschritten?
3. In den (rechnerischen) Gruppentypen I und II werden auch Kinder unter 3 Jahren
betreut. Im Gegensatz zur früheren Familiengruppe sind hier keine
Ergänzungskraftstunden mehr vorgesehen. Wie bewertet die Verwaltung diese
Tatsache und wäre es nicht sinnvoll, zusätzliche Ergänzungskraftstunden vorzusehen?
Gibt es bereits solche zusätzlichen Ergänzungskraftstunden?

Wir gehen davon aus, dass unsere Fragen bis spätestens zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im September beantwortet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Sarah Stockmann/Marco Becker